

M

Mein freundlichen Dienst, Und was ich von
 liebe vnd guts vermag seiner *Volgebrante*
 freundlichen liebe Herr Vatter, *L. L.*
 schreiben den vierden dieses monats zu Dillenberg
 ausgegangen, Darin C. L. vnder andern vermelden,
 Das C. L. dem Landtgrauen vnsers rathliche
 antwort den Passawischen vertrag belangend,
 vberpflicht, vnd darauß antwort geruehig sey
 Vnd darvorn auch die Notel des Kay: schreibens
 der Residution halben vnsers bader Aduocaten
 vbersendet hat, Dero meinung darauß anzu horen
 Gab ich die vorgangens tag, sampt beiliegenden Copien
 alhie empfangen, vnd vnsers weitern Inhalts
 vberlesen, vnd bin vntlich wol zufrieden
 Das gedachte antwort der gestalt, wie die Copie
 mit A notirt anzeigt, durch C. L. vberfertigt
 vnd hochgedachtom Landtgrauen zugeschickt ist
 Mit wegen desselben wider antwort, da sie C. L.
 zukompt, gleichfalls sinen vomen
 Dem ist mir auch angucken, Das C. L. obgedachte
 Notel des Kay: schreibens, die vntill dasselbig
 da es der gestalt, wie es im Hoffrath vorkompt
 vnd C. L. zukommen ist, vberfertigt vnd an selb
 usen zu nachschick, vnder zu mir geruehen vntill
 mit vnsen Aduocaten zuberat, schlagen bedacht

115

1553. 18. July

Vund Jon in arbeit ist, Dorem Resolution vund
verpflichtung Ich zu gleich auch gewertig sein will.

Nach dem heuer Pfalzgraff Junderich Ehrfürst
E. L. vorseiner tag, der gütlichen vnderhandlung
haben. Die sein E. sampt Georgog Ehrfürst
zu Wirtzburg in vnsere gemainen Eyzenspiegel
sachen fundenamen in willens ist, geschriben,
hab Ich auß der Eyzon mit B bezeichnet nach der
lang vorsestanden, vund sonderlich gen vorsehen
das hochgedacht der Ehrfürst sampt dem Georgog
zu Wirtzburg, E. L. vund mir also in gutem
genaiet sein. Dore trostlichen hoffnung
da beide pro E die sach auff vorgehende beider
pits erwillingung mit ernst angreiffen, Wie
Ich mit schwornel pro E bester vleys Ich worden
Es soll mit hulff der almechtigen, soner vnsere
Bogenhüll sich zur billigkeit in ainichen weg
nähen thut, etwas freiges darlibe darauß
erfolgen. Vund dunkt mich derhalben,
der sach fast pfionlich sein, soner E. L.
sorgemerkom heren Ehrfürsten die gütliche
vnerschwelliger vnderhandlung noch mit zugeschriben
das E. L. selbs zu befürderung der sach funden
funderlichste gehen hette. Da auch
von noten sein vunde mein thails ainich

wal macht oder gewalt zuverfertigen, Will ich
auf E. L. gütlichen, auff was wund wie das
beschehen magt, Jeder seit willig vund bereit
sein

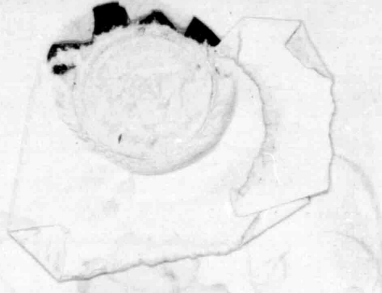
mit Bergen, Das Hochstgudacher Kay. Mat. Ich
Vorgewerlich vor schon tagen, als Ich am jüngsten
zu Brüssel gewesen, angesprochen vund
Vunderthönigst gehalten hab, neben andern
meinen gesessenen, auch diese vumfore gemaine
Eigenschaftigke sach zu gundigster goderstunig
vund bewillig zu haben,

mir gundigst geantwort, Das Jro Mat. dieser
seit, Diu weil die konff im König fast gesvünd.
vund seligum worden, soer wenig dar zu thun
kunt, wöls aber doch zu besser vund bequemer
gelegenheit E. L. vund mir zu gutem alle
darin furnehmen, waps zu Jro Mat. gebue
vund wohnungen were,

E. L. Dies Ich alle hore dienst vund gefallen
zuverfertigen willig, Ich mit sab sollen vorfallen
Datum im Veldweger vor Gadin den 27^{ten}
July Anno 1552

Wilhelm von gort quaden Jro zu Brannoy
Krafft Nassaw Eigenschaftigke vund die E.

E. L.
gehorsamer segen
Guette de Nassau



Sayen zu
 und dem
 vortrag
 Prinz zu
 dem Wolgedorn Herrn Wilhelmen Grafen
 zu Nassau Eggensteinbogen Vianden Dier
 in seinem zuvornstigen lieben Sohn Vatter.